

Das Beratungsstellennetz



Impulse für die Biobranche: Wo kann Bio besser werden?

- **Erwartungen und Wünsche von Verbrauchern**
- **Gentechnik-Kennzeichnung**
- **Herkunft**
- **Nachhaltigkeit und Klimaschutz**

Ökobarometer 2008

Repräsentative Bevölkerungsbefragung (BMELV)

- 53 % sind Gelegenheitskäufer, davon wünschen 74 % mehr Informationen.
- 53 % der Nicht-Biokäufer würden mehr Bioprodukte kaufen, wenn sie besser informiert würden.

Ökobarometer 2008

Gründe und Erwartungen beim Kauf von Bioprodukten

- 86 % artgerechte Tierhaltung
- 85 % möglichst geringe Schadstoffbelastung
- 84 % regionale Herkunft, Unterstützung reg. Betriebe
- 78 % gesunde Ernährung
- 78 % Beitrag zum Umweltschutz
- 71 % Sicherheit, gentechnikfreie Produkte zu kaufen

Ohne-Gentechnik-Kennzeichnung

(Forsa 04/2009)

78 % der Bürger lehnen Gentechnik bei Lebensmitteln ab.

90 % begrüßen eine verbindliche Positivkennzeichnung „ohne Gentechnik“.

53 % der Biokäufer sind Gelegenheitskäufer!

Das Wissen um die Gentechnikfreiheit ist nicht generell beim Verbraucher vorauszusetzen.

Die Biobranche kann mit der freiwilligen Kennzeichnung eine Vorreiterrolle übernehmen!!!

Herkunftskennezeichnung

84% der Bürger kaufen Bio-Lebensmittel wegen regionaler Herkunft und um regionale Betriebe zu unterstützen.

→ Eine transparente Herkunftskennezeichnung kann die heimische Bioproduktion stärken.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Ökostrom, Elektroautos, Geldanlagen...

Nachhaltigkeit und Klimaschutz ist derzeit
Thema Nr. 1 in vielen Branchen.

Aber wo ist die Biobranche?

Sie hat doch Leistungen für „Nachhaltigkeit
und Klimaschutz“ zu bieten!

Und mit diesem Leitgedanken kann man
Jugendliche und junge Erwachsene ansprechen –
die künftigen Bio-Kunden!